

1. Record Nr.	UNINA9910135523203321
Titolo	Anales del Instituto de Arte Americano e Investigaciones Estéticas "Mario J. Buschiazzi"
Pubbl/distr/stampa	Ciudad Autónoma de Buenos Aires, República Argentina : , : Facultad de Arquitectura, Diseño y Urbanismo, Universidad de Buenos Aires
ISSN	2362-2024
Soggetti	Art, Argentine Art, Latin American Art Periodicals.
Lingua di pubblicazione	Spagnolo
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Periodico
Note generali	Refereed/Peer-reviewed
2. Record Nr.	UNINA9910367585403321
Autore	Lossau Julia <p>Julia Lossau, Geografin, Deutschland </p>
Titolo	Die Politik der Verortung : Eine postkoloniale Reise zu einer ANDEREN Geographie der Welt / Julia Lossau
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2002
ISBN	9783839400838 383940083X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (228)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Classificazione	MS 9350
Disciplina	100
Soggetti	Postkolonialismus Postcolonialism Kultur Culture Identität Globalization Geopolitik Space Globalisierung Cultural Geography Raum

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vor der Reise: Das Denken der »Ei(ge)nen Welt« 9 1. Etappe: Unterwegs zu einem ANDEREN Denken 27 2. Etappe: Geographie ANDERS denken 69 3. Etappe: Auf dem Weg aus der kultur-raumlichen Denkfalle 111 4. Etappe: Auf der Suche nach einer ANDEREN Geographie der Welt 153 Nach der Reise: Zwischen vielen Welten denken(d) 193 Danksagung 206 Literatur 207 Backmatter 228
Sommario/riassunto	<p>In Zeiten globaler Unübersichtlichkeit hat die Rede von kulturellen Unterschieden Hochkonjunktur. Während die einen den Kampf der Kulturen bestätigt sehen, machen sich andere für den Dialog der Kulturen stark. Der Band fasst beide Szenarien als komplementäre Strategien, die eine kontingente Welt durch die Verortung kultureller Identität buchstäblich in Ordnung bringen. Ganz im Sinne der postkolonialen »Theorie unterwegs« belässt die Autorin es aber nicht bei der reinen Dekonstruktionsarbeit, sondern macht sich auf die Suche nach ANDEREN Möglichkeiten der Verortung. Damit lädt sie zu einer Reise ein, die vom partikularistischen Welt-Bild kultureller Gegensätze über das universalistische Welt-Bild des kulturellen Ausgleichs hin zu einer ANDEREN Geographie der Welt führt.</p> <p>»Das Buch von Julia Lossau ist für theoretisch-konzeptuell Interessierte überaus inspirierend zu lesen, aber es bietet gleichzeitig aufgrund seiner klaren Sprache auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit etwas weniger Vorwissen auf diesem Gebiet die Möglichkeit einige Kernansätze des Postkolonialismus und seiner möglichen Konsequenzen für die Kulturgeographie kennen zu lernen.«</p> <p>»Welchen grauen Selbstlauf der blaue Planet auch immer angenommen hat und wie erdrückend der anschwellende Globalisierungsgesang zu sein scheint, die Autorin will auf ihrer Reisetour andere Homeriden zum Anschluss provozieren, die vom partikularistischen Welt-Bild kultureller Gegensätze über das universalistische Welt-Bild des kulturellen Ausgleichs hin zu einer anderen Geographie der Welt führt.«</p> <p>»Julia Lossau will in ihrem Plädoyer für ein anderes Denken nicht nur auf das Verhältnis von kulturalistischen und ökonomistischen Konstruktionen, von partikularistischem und universalistischem Betrachten des Anderen und des Eigenen aufmerksam machen, sondern vielmehr die Spannung zwischen diesen Polen aufrechterhalten. Das Verhältnis von Differenz und Identität geriete damit in fortwährende Bewegung – letztlich die einzige Möglichkeit, der für ein Differenzdenken typischen ›Sehnsucht nach dem Ganzen und der Einheit‹ zu entkommen. Die Ausdauer, die das Buch der LeserIn abverlangt, lohnt sich.«</p> <p>»Das Verdienst dieser geographischen Dissertation besteht darin, die postkoloniale Essenzialismuskritik in die deutschsprachige Politische Geografie einzuführen.«</p> <p>Besprochen in: Die Brücke, 125/3 (2002)</p>

»Lossau hat ein äußerst politisches Buch geschrieben, welches über die Fachgrenzen der Geographie hinaus Denkanstöße zu geben vermag und einen diskussionswürdigen Beitrag zu den aktuellen Debatten um Welt-Ordnung und Globalisierung leistet.«
